

# Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).  
Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/fi/308123-314624/>

## DAX – Ruhiger Jahresausklang

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und nur noch wenige Handelstage stehen zur Verfügung um doch noch einen einigermaßen versöhnlichen Jahresausklang zu generieren. Die vergangene Handelswoche zeichnete sich bereits durch deutlich rückläufige Umsätze aus. Am Freitag wurde dann auch noch ein Doji (Eröffnung- und Schlusskurs auf einem Niveau) hinterlassen. Dieses Zeichen für Unsicherheit bei den Marktteilnehmern ist vor Feiertagen nicht ungewöhnlich und sollte daher an dieser Stelle nicht überbewertet werden. Auch in den kommenden Handelstagen sollte keine größere Änderung der aktuellen Lage erwartet werden. Nach der Statistik ist danach zunächst mit einer uneinheitlichen Jahreseröffnung zu rechnen. Die erste Jahreshälfte würde dann recht freundlich verlaufen. Diese Statistik ist natürlich wie immer nur in Verbindung mit der aktuellen technischen Lage zu verstehen (siehe Jahresausblick vom November). Ich wünsche meinen Lesern an dieser Stelle einen guten Start ins neue Jahr **und denken Sie bitte auch an die, die nicht an der Börse tätig sein können und um Ihr Essen bangen müssen.**

<https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=fcb6>



## Dow Jones – Versucht noch einen Rallye-Start

Genau wie beim DAX sind auch beim Dow Jones die Umsätze vor den Weihnachtsfeiertagen rückläufig gewesen. Trotzdem legte der US-Index noch einmal zu und suggerierte damit eine mögliche Trendwende. Zumindest konnte die alte Abwärtstrendlinie als Unterstützung genutzt werden. Wie nachhaltig diese Anstiegsbewegung vom Freitag war, ist kaum festzustellen. Vermutlich war es ein umsatzloser Anstiegsversuch, der auch in den kommenden Handelstagen nicht nachhaltig veredelt werden kann. Natürlich sind an umsatzarmen Handelstagen immer wieder „zufallsbedingte“ Bewegungen möglich. Eine nachhaltige Aussagekraft wird dann erst wieder der Handel im neuen Jahr liefern.



## Gold – Beißt sich im Bereich des Widerstands die Zähne aus

Das Edelmetall kommt derzeit nicht von der Stelle. Die alte Unterstützungszone wird immer mehr als Widerstand wahrgenommen und ein Bruch dieser Zone wurde zuletzt negiert. Die im neutralen Bereich verlaufenden Indikatoren geben keine Hinweise auf die weitere Entwicklung. Um die Marke von 1.800 USD pro Unze fällt es Gold derzeit schwer den Aufwärtstrend beizubehalten. Ein solcher nachlassender Aufwärtstrend deutet oft eine baldige Gegenbewegung an. Diese könnte dann kurzfristig wieder in den Bereich von 1.750 USD führen.



# Euro – macht kaum noch Boden gut

## Euro/USD

Der nachlassende Aufwärtstrend des Euro führte zuletzt an die kurzfristige Aufwärtstrendlinie. Dabei wurden viele kleine Kerzenkörper hinterlassen. In den kommenden Tagen wird sich entscheiden, ob der Trend verlassen wird, oder ob eine neue Aufwärtsbewegung generiert wird. Die Indikatoren geben keine Hinweise darauf, da diese im neutralen Bereich notieren.



# Öl – kann sich wieder vom jüngsten Tief entfernen

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Der Abwärtstrend, den Öl im Juni begonnen hatte, ist weiterhin intakt. Die Unterstützungszone, die zuletzt unterschritten wurde, bildet nun mit der Abwärtstrendlinie einen Kreuzwiderstand. Die Kaufsignale, die zuletzt für einen Aufwärtsschub gesorgt hatten, dürften inzwischen abgearbeitet sein. Somit kommt den bevorstehenden Handelstagen (auch wenn hier nicht viel Umsatzenergie drin sein dürfte) eine besondere Bedeutung zu. Sollte es der schwarze Rohstoff schaffen, über diesen Kreuzwiderstand zu steigen, würde das eine neue Lage bedeuten. Ein Anstieg bis in den Bereich der 100 USD-Marke wäre in diesem Fall möglich. Allerdings bedarf es einer besonderen Kraft, um solche Kreuzwiderstände zu überwinden.



Quelle Charts: ProRealTime.com

## Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

[www.christophgeyer.de](http://www.christophgeyer.de)

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

## Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

### Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

### Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.